

Bis zur Mittleren Reife besuchte Heinrich Weidauer über 200 Schulen

Mardorf ehrt den Schausteller für 50 Jahre Budenzauber auf dem Festplatz



Schausteller Heinrich Weidauer und seine Familie bestücken seit 50 Jahren den Mardorfer Festplatz. Foto: Alexandra Rhiel

Mardorf. Am Sonntag-nachmittag wurden der Schausteller Heinrich Weidauer und seine Familie für 50 Jahre Festplatzbestückung in Mardorf geehrt.

von Alexandra Rhiel

Stellvertretend für die Vereinsgemeinschaft, die in diesem Jahr die Mardorfer Kirmes ausrichtete, überreichte Lothar Schick im gut gefüllten Festzelt Weidauer eine Urkunde und ein Präsentkorb mit Spezialitäten aus Mardorf.

In einer kleinen Ansprache bedankte sich der Schausteller für die jahrelange gute Zusammenarbeit und hob noch einmal hervor, dass der Hauptverdienst in diesen 50 Jahren eigentlich seinem Vater zukomme.

Die Familie Weidauer ist in der sechsten Generation im Schaustellergeschäft tätig. „Die Arbeit des Schaustellers ist ein schöner Beruf, in den man aber hinein geboren sein muss“, berichtet der 47-Jährige. Jedes Jahr sind sie von Ostern bis zum Oktober mit ihrem gesamten Programm in ganz Hessen unterwegs. Bis Dezember sind dann ihre Buden ganz auf Weihnachten abgestimmt. In ihrem Sortiment haben sie ein Familienkarussell und zwei Kinderkarusselle sowie verschiedene Süßigkeiten- und Spielbuden. Der Transport und die Montage

der Buden und Karusselle sind teilweise schwierig und zeitaufwendig. So dauert der Aufbau des Unterhaltungsparks rund 15 Stunden. „Dabei ist die ganze Familie eingebunden. Die Schaustellerei ist ein richtiger Familienberuf, wo Zusammenhalt und Tradition groß geschrieben werden“, erzählt Weidauer.

Dieser außergewöhnliche Beruf und das Leben als Schausteller bringen einige Besonderheiten mit sich. „Schausteller ist nicht nur ein einziger Beruf. Er birgt vielmehr fast 20 Berufe in sich: Man ist unter anderem Lackierer, Schweißer, Designer, Entertainer und Animateur in einem“, erzählt Heinrich Weidauer. Eine weitere Besonderheit für Kinder der Schausteller ist – bedingt durch das viele Reisen von Fest zu Fest – der häufige Schulwechsel. Bis zum Abschluss der Mittleren Reife besuchte Weidauer deshalb in mehr als 200 Schulen den Unterricht.

Aber: „Durch äußere Umstände wie den schnellen Ortswechsel oder Krankheiten dürfen wir uns nicht beeinflussen lassen, da wir auf jedem Fest für die Besucher Fröhlichkeit und gute Laune verbreiten möchten.“

Wie gut Heinrich Weidauer in Mardorf bekannt ist, merkt man schon daran, dass die Besucher des Familienkarussells ihn beim Kauf einer Fahrkarte mit seinem Spitznamen Henner ansprechen.

3. Okt. 99

06407/400541

HEINRICH WEIDAUER
MUEHLWIESE 9
35469 ALLENDORF / LDA
TEL / FAX 06407 400541